

# Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Der Vorsitzende  
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

Herrn  
Klaus Langer  
Arnikaweg 5 b  
12357 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
5872/17	Herr Lasson	A 002	1479	1478	29.09.2016 / La

Sehr geehrter Herr Langer,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhaus von Berlin haben Ihre Eingabe sowie Ihre ergänzenden Zuschriften zu dem Grundwasserhochstand in Berlin-Johannisthal erneut beraten.

Mit unserem Schreiben vom 19. November 2016 hatten wir Sie zuletzt über den aktuellen Sachstand informiert. In diesem Zusammenhang hatten wir Ihnen auch verschiedene parlamentarische Unterlagen sowie die uns vorliegenden Stellungnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig hatten wir angekündigt, die weiteren Beratungen im Abgeordnetenhaus von Berlin weiter zu begleiten.

Es hat seit unserer letzten Nachricht an Sie immer wieder weitere parlamentarische Anfragen zu dem Grundwasserhochstand (auch in Berlin-Johannisthal) sowie dem Grundwassermanagement gegeben. Diese weiteren Drucksachen haben wir ergänzend und der Vollständigkeit halber für Sie beigefügt.

Die Ihnen bereits bekannten Anträge der Fraktion Die Linke zum Grundwassermanagement vom 17. Juni 2015 sind zwar im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt aufgerufen, aber vertagt und nicht abschließend beraten worden. Mit dem nahenden Ende der 17. Wahlperiode werden diese Anträge nun gegenstandslos; sie werden nicht automatisch in die neue Wahlperiode übertragen.

Weiterhin hatten Sie sich – dies konnten wir Ihrem Internetauftritt entnehmen – in der Frage der erhöhten Grundwasserstände auch direkt an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie verschiedene Fraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin gewandt und hierzu zum Teil ausführliche Antworten erhalten. Es ist dabei für uns deutlich geworden, dass sich einige der betreffenden Adressaten sehr detailliert mit Ihrem Anliegen befasst hatten.

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte  
(ehemaliger Preussischer Landtag)

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200
--	---	-------------------------------	---------------------------------------

Interne Telefonnummer: 99407 -

Internet:	<a href="http://www.parlament-berlin.de">http://www.parlament-berlin.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:petmail@parlament-berlin.de">petmail@parlament-berlin.de</a>

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die grundsätzliche Problematik, wie sie von Ihnen vorge-  
tragen worden ist, in der 17. Wahlperiode eingehend erörtert und geprüft worden ist. Aller-  
dings haben diese parlamentarischen Erörterungen nicht alle zu einem Beschluss des Abge-  
ordnetenhauses von Berlin geführt, weil über bestimmte Anträge nicht abschließend beraten  
worden ist. Möglicherweise konnten auch einzelne Fragen, beispielsweise hinsichtlich der  
genauen Kosten für eine flächendeckende Grundwasserabsenkung, bis jetzt nicht im Detail  
abschließend und verbindlich geklärt werden. Ohne Frage wird es deshalb sicherlich auch  
weiterhin Sachverhalte geben, die aus Ihrer Sicht noch immer unbefriedigend oder ungeklärt  
sind; Ihr Schreiben vom 30. November 2015, in dem Sie nochmals auf bestimmte Aspekte  
aufmerksam gemacht haben, verdeutlicht dies. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir als  
Petitionsausschuss – wie bereits in unserem Schreiben vom 19. November 2016 erläutert –  
keine eigene technisch-wissenschaftliche Bewertung einzelner Fragen im Zusammenhang mit  
der grundsätzlichen Grundwasserproblematik vornehmen können, weil uns das hierzu erforderliche  
Fachwissen fehlt. Wir können auch nicht anstelle des zuständigen Fachausschusses  
eine zusätzliche oder ersetzende Beratung oder Prüfung der erwähnten Anträge oder der  
grundsätzlichen Problematik vornehmen.

Die Antworten in den vorliegenden Anfragen sowie die übrigen parlamentarischen Unterla-  
gen machen deutlich, dass in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen eingeleitet wur-  
den, um Sie beziehungsweise die weiteren Betroffenen zu beraten und zu unterstützen. Inso-  
weit ist anzuerkennen, dass hier durch das Land Berlin durchaus Bemühungen entwickelt  
wurden und auch weiter fortgesetzt werden, um den Eigentümern behilflich zu sein. Hier sind  
zunächst die Ergebnisse dieser Maßnahmen abzuwarten.

Im Ergebnis sehen wir für den Petitionsausschuss gegenwärtig keine Möglichkeit, hier weiter  
tätig zu werden. Wir verkennen nicht, dass Sie über unsere Antwort enttäuscht sind; in Anbe-  
tracht der bestehenden Sach- und Rechtslage bedauern wir, Ihnen keine andere Mitteilung  
geben zu können.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Bitte unterrichten Sie auch Herrn  
Widder über dieses Schreiben informieren. Die Bearbeitung Ihrer Eingabe haben wir mit die-  
sem Schreiben abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

  
Andreas Kugler